

17. Alternierendes Seminar

(PI.) Mit aktuellen Problemen der Theoretischen und Mathematischen Physik befaßte sich das 17. Alternierende Seminar der Universitäten Leipzig und Wrocław...

Kinder- und Sommerfest in Löbnitz



Viel Freude hatten Ines, Kerstin, Rajko und Thomas (v. l. n. r.) aus der Hans-Otto- und der Weitestraße beim Luftballonballett...

30 Jahre Ausländerstudium

Ziel ist die Erhöhung des Ausbildungsniveaus

BGL Rewi und BGL des Blechverformungswerkes schlossen Vereinbarung ab

(UZ-Korr.) Zur weiteren Erhöhung des Ausbildungsniveaus für die ausländischen Studenten an der Sektion Rechtswissenschaft wurde am 12. Juni zwischen der BGL Rechtswissenschaft und der des Blechverformungswerkes Leipzig eine Vereinbarung abgeschlossen...

Promotionen

Promotion A

Sektion Theoretische und Angewandte Sprachwissenschaft

Jürgen Kertt, am 30. Juni, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 13: Der politisch-soziale Wortschatz des Rumänischen...

Sektion Chemie

Lathar Hennig, am 2. Juli, 14 Uhr, 7010, Talstraße 35, Hörsaal II: Synthese, Struktur und optische Farbreaktion von di- und unimeren 2-Pyrrolidin-Ionen.

Christoph Meißner, am 2. Juli, 14.30 Uhr, Agraringenieurschule

„Walter Ulbricht“ Weimar, Karl-Marx-Platz 1: Didaktische Analyse des Selbststudiums von Fachschulabschließenden...

Bereich Medizin

Monika Zeckel, am 23. Juni, 14 Uhr, 7010, Philipp-Rosenhal-Str. 55, Bibliothek der Universitätsfrauenklinik: Mikrobiologische Analyse der gynäkologischen Abteilung...

Elke Henschel, am 29. Juni, 14.30 Uhr, gleicher Ort: Untersuchungen zu psychosozialen und therapeutischen Problemen...

Ute-Maja Mylich, am 29. Juni, 15 Uhr, gleicher Ort: Untersuchungen mit dem Leukozytenmigrationstest zur immunologischen Charakterisierung eines allergischen Arthritismodells bei Kaninchen.



Redaktionskollegium: Wolfgang Lenhart (verantwortlicher Redakteur); Gudrun Schaufuß (stv. verantwortl. Redakteur); Kerstin Schmieden (Redakteur); Dr. Harald Albert, Dr. Günter Filippiak, Dr. Gert Friedrich, Dr. Ulrich Heß, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mathow, Dr. Hansjörg Müller, Jochen Schlevogt, Dieter Schmückel, Dr. Karla Schröder, Prof. Dr. Weller.

Zu diesem Zweck sieht die Vereinbarung vor, daß die ausländischen Studenten in geeigneter Form mit den Aufgaben, Erfahrungen und Erfolgen, aber auch mit den Problemen des VEB Blechverformungswerk vertraut gemacht werden.

daß zwischen den Werktätigen des Betriebes und den ausländischen Studenten zielgerichtet Aussprachen organisiert werden;

daß die Teilnahme der ausländischen Studenten an den Betriebsveranstaltungen, an Freizeitausgangswahlungen und an anderen ausgewählten Beratungen gesichert wird.

Gleichzeitig wurde vereinbart, daß die ausländischen Studenten entsprechend ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten selbstständig interessante Lichtbildervorträge über ihre Heimat, über ihren antiliteraristischen Kampf durchführen sowie weitere Aktivitäten dem Betrieb anbieten.

Die BGL der Sektion Rechtswissenschaft gewährleistet über den Verantwortlichen für Ausländerstudium, daß die Unterstützung durch

den Patentbetrieb eine hohe erzieherische Wirksamkeit gewinnt; daß die Studenten den Einsatz im Betrieb diszipliniert vollziehen.

Die Vereinbarung entspricht den Beschlüssen des FDGB-Bundesvorstandes sowie den Festlegungen des FDGB-Betriebsvorstandes Leipzig.

Sie wurde in der Partnerschaft von Vertretern beider Partner sowie der ausländischen Studenten in feierlicher Form abgeschlossen. In den sich daran anschließenden Aussprachen konnten erste Kontakte zwischen den ausländischen Studenten und den Vertretern des Partnerbetriebes hergestellt sowie weitere konkrete Festlegungen getroffen werden.

Die BGL des Partnerbetriebes wird als erste konkrete Maßnahme eine Aussprache mit den ausländischen Studenten über die Rolle und Aufgaben der Betriebsgewerkschaftsorganisation bei der Führung des sozialistischen Wettbewerbs und anschließend mit den ausländischen Studenten eine Betriebsbesichtigung durchführen.

Schulchemikertage in Leipzig

(PI.) In Verbindung mit der Chemischen Gesellschaft der DDR veranstalteten die KMU und die Pädagogische Hochschule „N. K. Krupskaja“ Halle erstmals Schulchemikertage, zu denen sich Fachvertreter, Fachmethodiker und Fachlehrer in Leipzig zusammenfanden.

Ibsen-Ausstellung in der UB

(UZ-Korr.) In der UB (Hauptbibliothek/Beethovenstr. 6) wird noch bis Ende Juli anlässlich des 75. Todestages des norwegischen Dramatikers Henrik Ibsen († 23. 5. 1906) eine Ausstellung gezeigt. Sie gibt Einblick in eine der Sondersammlungen der UB.

Titel „Vorbildliche Sektion“ verliehen

(UZ-Korr.) In Auswertung des Trainings-, Übungs- und Wettkampfbetriebes 1980 durch die Wettbewerbskommission des Deutschen Schwimmsportverbandes der DDR wurde die Sektion Schwimmen der HSG KMU mit dem Titel „Vorbildliche Sektion“ im DSSV der DDR ausgezeichnet.

Erfolgreiche Leipziger Ruderer

(UZ-LVZ) Den Titel im Vierer o. St. sicherten sich die Ruderer der HSG KMU bei den DDR-Studentenmeisterschaften im Rudern in Rostock. Von den insgesamt 12 Entscheidungen konnten die Leipziger Ruderer sieben gewinnen.

5000 Originale gehören zum Bestand

Ägyptisches Museum der KMU besteht fünf Jahre

(PI.) Am 12. Mai 1976 wurde das Ägyptische Museum der KMU nach mehr als dreißigjähriger Unterbrechung wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und ist seither zu einer Einrichtung geworden, die aus dem kulturellen Leben der Stadt nicht mehr wegzudenken ist.

„Niemand und nichts ist vergessen!“ kom mentiert UZ

Diese aufreißenden Worte sind zu lesen am Ehrenmal für die Opfer der Leningrader Blockade. Und gerade in diesen Tagen, da sich zum vierzigsten Male das Datum jährt, an dem Hitlerdeutschland die Sowjetunion überfiel, um seinen großvölligen Mordfeldzug nun auch gegen das Sowjetvolk zu führen, gewinnt diese Mahnung an Bedeutung.

Aus dem UZ-Leserbriefkasten

„Qualitätsarbeit an jedem Arbeitsplatz“ gilt auch für Meisteraktiv

Entsprechend dem Jahresarbeitsplan des Meisteraktives unserer Universität folgten Ende Mai rund 80 Obermeister und Meister der Einladung zum Zentralen Tag des Meisters. Der Direktor für Forschung Prof. Dr. Hirschfeld sprach über die Hauptaufgaben der Forschung an der KMU in den über Jahren. Sein Gesamtüberblick über die Forschungsthemen an der Universität stieß auf großes Interesse.

das aktuelle interview UZ

zum Thema: Betriebspionierlager

Betriebspionierlager

mit Gerhard Eisermann, Sekretär der UGL

UZ: Genosse Eisermann, noch haben die Schaffereien nicht begonnen, doch die Vorbereitungen für die diesjährigen Betriebspionierlager sind bereits in vollem Gange. Was ist zum bisherigen Stand zu sagen?

Gen. Eisermann: In unseren Ferienobjekten werden sich in diesem Jahr etwa 1000 Pioniere in den drei Belegungen in Grünplan und den beiden Durchgängen in Bad Saarow erholen. Die Termine dafür sind folgende: 1. Durchgang: 4.-20. Juli; 2. Durchgang: 23. Juli-8. August; 3. Durchgang: 11.-27. August.

Mit der inhaltlichen Vorbereitung der Pionierlager wurde schon vor längerer Zeit begonnen. So fanden z. B. Anfang Mai in den Lagern zentrale Schulungen mit den Funktionären der Lagerleitungen und den Gruppenhelfern statt. Es wurden bereits Elternabende durchgeführt und eine Reihe Zusammenkünfte zwischen den Detreuren - das sind angehende Pädagogen - und den Kindern organisiert.

beitsgruppe Betriebspionierlager geben und am 1. Juli werden letzte offene Fragen auf einer Kommissionssitzung der UGL mit den Lagerleitern besprochen und geklärt.

UZ: Was wird nun die Kinder in den Betriebspionierlagern erwarten?

Gen. Eisermann: Unser Anliegen ist, daß sich die Kinder so gut wie möglich erholen. Zum abwechslungsreichen Lagerleben wird dabei das Baden genauso gehören wie die touristische Betätigung unter dem Motto „Blau Wimpel und Sommerwind“ sowie sportliche Vergleiche oder die Beschäftigung in den verschiedensten Interessengemeinschaften. Damit sich unsere Kinder in den Lagern immer wohler fühlen, werden in jedem Jahr hohe Summen dafür verwendet, die Ferienobjekte besser auszugestalten.

UZ: Und wie können die Eltern dazu beitragen, ihre Kinder auf den Aufenthalt im Lager einzustimmen?

Gen. Eisermann: Wichtig erscheint uns dabei vor allem, die Hinweise auf den ausgegebenen Merkblättern zu beherzigen. So sollen die Eltern



Ein Neptunfest erwartet die Kinder auch in diesem Jahr. Foto: UZ/Archiv

daran denken, daß zum Periscopepack unbedingt der Impfausweis und die Badeerlaubnis gehört und strapazierfähige Kleidung auch für kältere Tage eingepackt wird. Nicht ins Lager gehören z. B. Schmuckgegenstände oder Kofferradios, und das Taschengeld sollte nicht unangemessen hoch sein. Statt dessen freuen sich die Kinder sehr, wenn ältere Post von zu Hause kommt. Daß alle Kinder daran denken, mit den materiellen Werten sorgsam umzugehen, ist wohl selbstverständlich.